



Dienstleistungsbeschreibung für Freiwillige im Rotkreuz-Fahrdienst

Unsere gemeinsame Mission

Der Rotkreuz-Fahrdienst stellt sicher, dass Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen weiterhin mobil bleiben können. Wir bieten Fahrten zu medizinischen und therapeutischen Terminen, zum Einkaufen, zum Friseur oder auch zu sozialen und kulturellen Aktivitäten an. Unser Dienst richtet sich an alle, die aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen öffentliche Verkehrsmittel nicht nutzen können und oft auf eine Begleitperson angewiesen sind.

Gelebte Menschlichkeit: Unser Rotkreuz-Fahrdienst basiert auf dem Grundsatz der Menschlichkeit, der uns verpflichtet, Leid zu lindern und die Würde jedes Einzelnen zu wahren. Durch den Fahrdienst ermöglichen wir Menschen, die Unterstützung brauchen, ihre Mobilität zurückzuerlangen und gleichzeitig ein Stück Lebensqualität zu erhalten.

Mehr als nur Fahrdienst: Wir bieten mehr als nur einen einfachen Fahrdienst. Bei uns steht die Begleitung und Hilfe der Fahrgäste im Vordergrund. Sie bringen die Menschen sicher und pünktlich zu ihren Terminen, unterstützen sie beim Ein- und Aussteigen und Helfen bei Bedarf beim Verstauen von Gehhilfen, Rollatoren oder Rollstühlen. Ihr Einsatz sorgt dafür, dass Menschen, unabhängig von ihrer finanziellen Situation, die nötige Unterstützung erhalten und soziale Kontakte pflegen können. Der Rotkreuz-Fahrdienst ist mittlerweile eine unverzichtbare Hilfe für viele.

Einfacher Zugang: Unser Fahrdienst ist unkompliziert zugänglich. Es gibt keine bürokratischen Hürden und keine Notwendigkeit, Mitglied zu werden. Auch kurzfristige Mobilitätseinschränkungen können schnell und unkompliziert überbrückt werden. Wir bieten den Fahrdienst als schnelle und einfache Lösung.

Ergänzung zum bestehenden Verkehrssystem: Der Rotkreuz-Fahrdienst ist eine wertvolle Ergänzung zu öffentlichen Verkehrsmitteln und privaten Transportangeboten. Wir schliessen Lücken, die in bestehenden Systemen bestehen, und stellen sicher, dass Menschen in jeder Lebenslage zuverlässige Unterstützung erhalten.

Ihre Mission: Freiwilligenarbeit bedeutet gelebte Solidarität und ein Bekenntnis zu menschlichen Werten. Ihr Engagement zeigt Mitmenschlichkeit und wirkt sich positiv auf das Leben anderer aus.

Zeitlicher Aufwand: Sie entscheiden selbst, wie viele Fahrten Sie pro Woche oder Monat übernehmen möchten. Eine regelmässige Verfügbarkeit wird jedoch geschätzt. Das Fahrdienst-Team wird Sie bei Bedarf per Telefon oder E-Mail kontaktieren.

Entschädigung: Für Ihre Fahrten erhalten Sie eine angemessene Spesenentschädigung für die gefahrenen Kilometer sowie eventuell eine Verpflegungspauschale.

Sichtbarkeit: Für Ihre Einsätze erhalten Sie eine Rotkreuz-Tafel, die sowohl im als auch am Auto sichtbar ist, sowie einen Freiwilligen-Ausweis, den Sie immer bei sich tragen. Diese sind ausschliesslich während Ihrer Einsätze zu verwenden und nicht für private Zwecke bestimmt. Nach Beendigung Ihrer Tätigkeit senden Sie die Rotkreuz-Autotafel und den Ausweis zurück.



Ihre Rolle – Gemeinsam etwas bewegen

Sie möchten aktiv etwas für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft tun und sich für Menschen einsetzen, die Unterstützung brauchen. Mit Ihrer freiwilligen Mitarbeit leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur humanitären Verantwortung.

- Sie haben Interesse an Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen.
- Geduld ist eine Ihrer Stärken.
- Sie können gut zuhören und gehen respektvoll mit schwierigen Lebensgeschichten um.
- Sie haben freie Zeit, die Sie sinnvoll und engagiert einsetzen möchten.
- Sie sind offen und bereit, auf Menschen zuzugehen und sie zu respektieren.
- Empathie und das Einfühlungsvermögen in die Bedürfnisse anderer liegen Ihnen am Herzen. Sie können körperliche Einschränkungen gut einschätzen und entsprechende Unterstützung anbieten.
- Sie treffen Entscheidungen in unerwarteten Situationen mit gesundem Menschenverstand und sozialer Kompetenz.

Zusammenarbeit mit dem Fahrdienst-Team

Das Fahrdienst-Team ist Ihr direkter Ansprechpartner für Fragen, Unklarheiten und Probleme. Es organisiert Ihre Fahrten nach telefonischer Absprache und kümmert sich um alles, was im Zusammenhang mit den Fahrdiensten passiert.

Sollte es zu Reklamationen oder Problemen kommen, übernimmt das Fahrdienst-Team die Klärung. Bei Ihrer Abwesenheit sorgt es für Ersatz. Bitte melden Sie Ferien oder andere Abwesenheiten frühzeitig, damit eine lückenlose Betreuung der Fahrgäste gewährleistet ist.

Da wir unsere Fahrgäste meist nur telefonisch kennen, ist eine enge Zusammenarbeit mit Ihnen sehr wichtig. Wir schätzen Ihre Rückmeldungen und Hinweise, die uns helfen, einen sicheren und reibungslosen Fahrdienst zu gewährleisten.

Gemeinsam wachsen: Weiterbildung, Austausch und mehr

Zweimal jährlich kommen wir zusammen: Der Fahrer-Treff im ersten Halbjahr bietet Raum für Informations- und Erfahrungsaustausch, während im zweiten Halbjahr ein Ausflug als Dankeschön für Ihr Engagement stattfindet.

Wir bieten Ihnen einen Einführungskurs "Fit fürs SRK" an. Die Teilnahme ist freiwillig, jedoch würden wir uns sehr darüber freuen, Sie im Kurs begrüßen zu dürfen. Einmal jährlich findet das obligatorische Fahrtraining für Fahrer:innen statt, die das 75. Altersjahr erreicht haben. Dieses Training wird vom erfahrenen Team der TCS-Fahrschule geleitet. Beide Weiterbildungen sind kostenlos. Das SRK übernimmt die Spesen für die Anfahrt zu den obligatorischen Weiterbildungen.

Freiwillige des SRK Kanton Solothurn erhalten ein jährliches Weiterbildungsangebot im Wert von bis zu CHF 500.00 für Kurse aus dem kantonalen Bildungsprogramm. Kosten für zusätzliche Kurse tragen die Teilnehmenden selbst.

Als Aktivmitglied des SRK können Sie an der Mitgliederversammlung teilnehmen.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen eine Bestätigung Ihrer Einsätze aus und geben Ihnen den gesamtschweizerischen Sozialzeit-Ausweis.



Unsere Erwartungen

Als Teil des Rotkreuz-Teams orientieren Sie sich an den Rotkreuz-Grundsätzen: **Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit** und **Universalität**.

- Übernehmen Sie nur Aufgaben, die zu Ihren Fähigkeiten und Ihrer Gesundheit passen.
- Seien Sie pünktlich und führen Sie Ihre Aufgaben zuverlässig aus.
- Halten Sie Ihr Fahrzeug in gutem Zustand und achten Sie auf die passende Ausrüstung.
- Befolgen Sie das Strassenverkehrsgesetz.
- Bieten Sie den Fahrgästen je nach Bedarf eine sorgsame Begleitung. Kinder müssen altersgerecht gesichert werden.
- Begleiten Sie hochbetagte oder verwirrte Personen zum Pflegepersonal.
- Bewahren Sie Diskretion und Schweigepflicht über persönliche Geschichten der Fahrgäste, auch nach Ende Ihrer Tätigkeit.
- Melden Sie Auffälligkeiten oder Zwischenfälle der Fahrdienst-Team.
- Halten Sie sich an das Spesenreglement und die Kilometer-Entschädigung, die Ihnen mitgeteilt werden.
- Senden Sie monatlich und pünktlich den Rapport über Ihre Fahrten.

Führerscheinbeurteilung:

- Bei einem Führerschein von weniger als 3 Jahren, ab 75 Jahren oder jährlich im Alter von 75–80 Jahren wird Ihre Fahrweise von einer Fachperson bewertet (durch das SRK organisiert). Eine negative Beurteilung führt zum Ausschluss.
- Ab 80 Jahren endet Ihre Tätigkeit im Rotkreuz-Fahrdienst.

Medienkontakt: Nur in Absprache mit der Fahrdienst-Team.

Sonderprivatauszug: Alle Freiwilligen müssen einen Sonderprivatauszug einreichen, den das SRK übernimmt. Dieser dient dem Schutz von schutzbedürftigen Personen.

Versicherungsschutz

Während Ihres Einsatzes sind Sie durch eine Vollkasko-, Haftpflicht- und Unfallversicherung des SRK abgesichert. Ein möglicher Bonusverlust wird ersetzt und der Selbstbehalt geht zu Lasten des SRK. Unfallschäden melden Sie bitte sofort dem Fahrdienst-Team.

Versichert sind Personen- und Sachschäden, die im Rahmen Ihrer Tätigkeit für das SRK entstehen. Der Versicherungsschutz gilt während des Einsatzes sowie auf dem direkten Weg zum Einsatzort und zurück. Kein Schutz besteht, wenn Sie während der Tätigkeit private Angelegenheiten erledigen.

Es gibt eine Dienstfahrten-Motorfahrzeugversicherung, eine Zusatz-Unfallversicherung für freiwillige Mitarbeitende (ausserhalb der KVG/UVG) und eine Betriebshaftpflichtversicherung. Der Versicherungsschutz ist subsidiär, das heisst, im Schadensfall wird überprüft, wer für den Schaden aufkommt. Sie müssen eine obligatorische Kranken- und Unfallversicherung sowie eine Privathaftpflichtversicherung besitzen.

Fahrzeugschäden werden ausschliesslich durch die Vertrauens- oder Vertragsgaragen des Versicherungspartners des SRK behoben.

Solothurn, 26.03.2025

